

Mathias Binswanger

# GELD AUS DEM NICHTS

Wie Banken Wachstum ermöglichen  
und Krisen verursachen

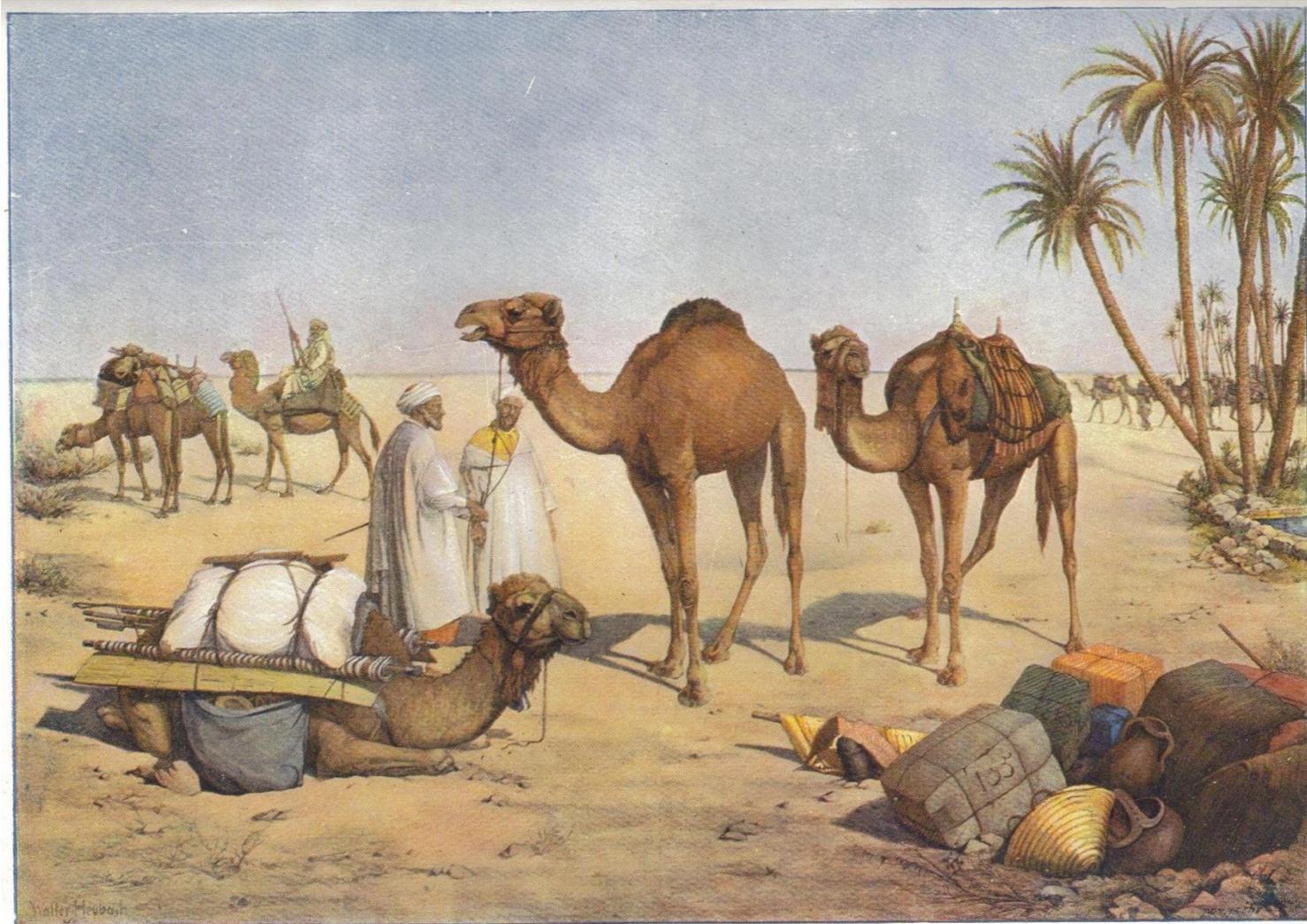


# Zuerst eine Warnung!

„Nichts außer der Liebe, hat so viele Leute verrückt gemacht wie das Grübeln über das Wesen des Geldes“

(Benjamin Disraeli, 1804-1881)

# Frühes Geld (1)



«Ursprünglich soll der Wert eines Menschen zehn Kamele betragen haben. Doch weil Mohammed wohl fand, dass ein wahrer Gläubiger das Zehnfache wert sei, werden für einen getöteten muslimischen Mann seither 100 Kamele angesetzt, für eine Frau die Hälfte.»

(Der Spiegel, 14. 6. 2011)

# Frühes Geld (2)



# Münzen und ihr Schicksal



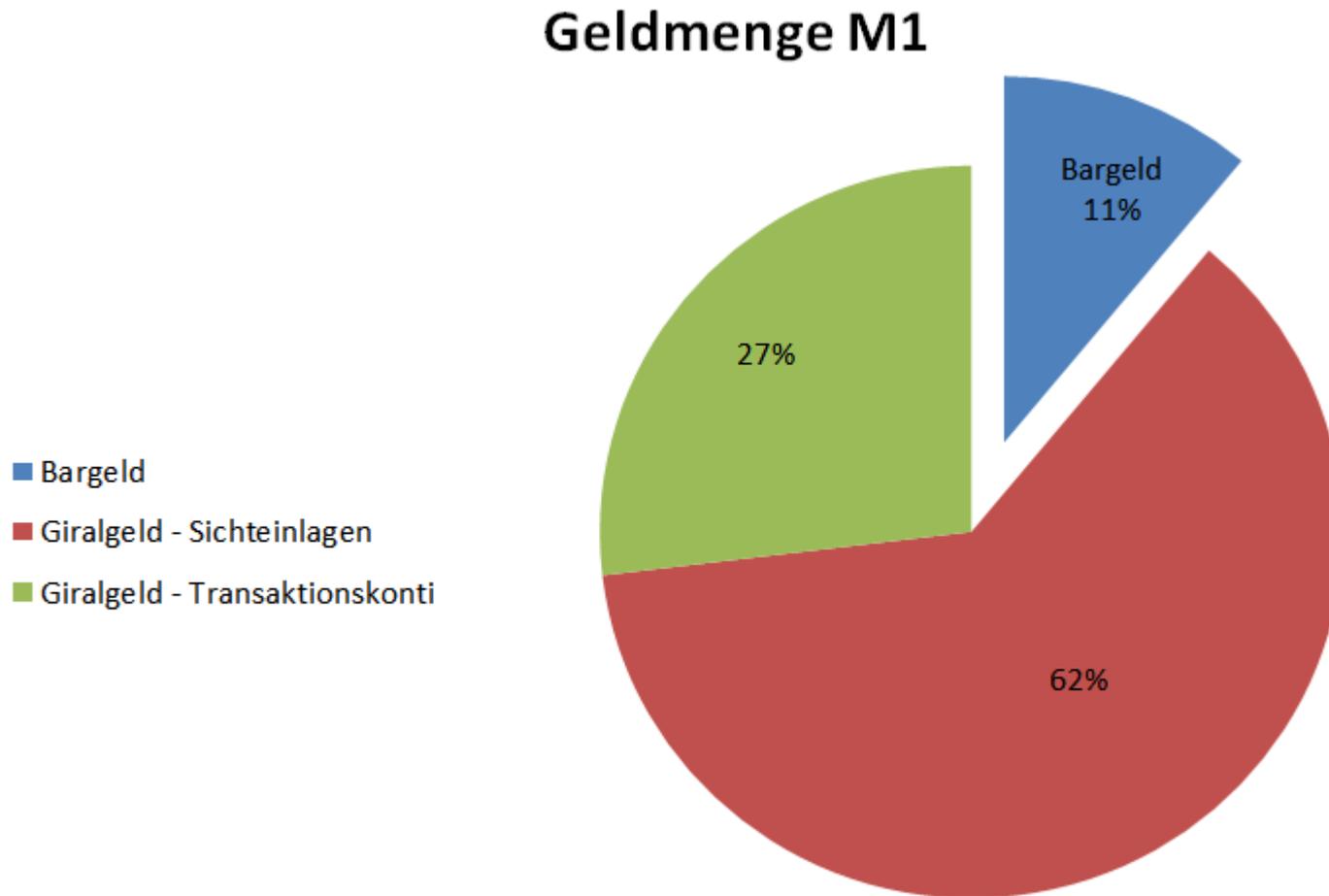
# Papiergeld: Note der Bank of England aus dem Jahr 1793



# Geld Heute



# Das heute für Zahlungen verwendete Geld



Quelle: Schweizerische Nationalbank SNB, [Statistisches Monatsheft, Tabelle B2](#), Januar 2012

# Zwei wesentliche Irrtümer

1. Banken leihen Geld wieder aus, welches vorher jemand bei ihnen deponiert hat.
2. Es braucht zuerst Ersparnisse, damit Investitionen in einer Wirtschaft finanziert werden können.

## Traditionelle Vorstellung: Banken als Intermediäre:



# Im Keller einer Bank?





*“The modern banking system manufactures money out of nothing. The process is perhaps the most astounding piece of sleight of hand that was ever invented.”*

Sir Josiah Stamp Director, Bank of England 1928-1941

## Die Realität: Banken als Geldproduzenten



# The Royal Mint im Tower of London



# Charles I: König von England



# Der Beginn im 17. Jahrhundert: Goldschmiede in London



# Die Geschichte der Banken

**Bilanz einer Goldschmiedewerkstatt, die  
100£ von einem Kunden aufbewahrt  
(100% Golddeckung)**

Aktiven		Passiven	
Gold	+100	Notes	+100

# Beispiel für eine Goldsmith-Note von 1688

Mr Child

205

may pay to the bearer that  
money of myne which you have  
in your hands upon sight of the  
Bills

Gravesend fort  
October the 16: 1688

Jackville Tufton

# Die Geschichte der Banken

**Bilanz einer Goldschmiedewerkstatt, die  
100£ von einem Kunden aufbewahrt und 50£  
davon wieder ausleiht  
(50% Golddeckung)**

Aktiven		Passiven	
Gold	+100	Notes	+100
Gold	- 50		
Kredit	+ 50		

# Die Geschichte der Banken

**Bilanz einer Goldschmiedewerkstatt, die  
100£ von einem Kunden aufbewahrt und  
100£ zusätzlichen Kredit vergibt in Form von  
Papiergeld**

**(50% Golddeckung)**

Aktiven		Passiven	
Gold	+100	Notes	+200
Kredit	+100		

# 100-Frankennote aus dem 19. Jahrhundert



# Wie aus Krediten Geld wird:

Ein Unternehmen erhält einen Kredit in der Höhe von 100'000 CHF.

## Bilanz der Geschäftsbank

Kredit: +100'000	Guthaben: +100'000
------------------	--------------------

**Geld**



## Bilanz der Firma

Guthaben: +100'000	Kredit: +100'000
--------------------	------------------

**Geld**



# Wie kontrolliert die Zentralbank den Geldschöpfungsprozess?

- Geschäftsbanken brauchen Reserven, um Bargeld von der Zentralbank zu beziehen
- Geschäftsbanken brauchen Reserven, um die gesetzlich vorgeschriebene Mindestreserven Anforderung zu erfüllen
- Geschäftsbanken brauchen Reserven, um Zahlungen an andere Banken zu leisten.

Die Zentralbank bestimmt den Preis (Zins), zu welchem sich die Geschäftsbanken zusätzliche Reserven beschaffen können.

# Geld wird von einer Geschäftsbank an eine andere Geschäftsbank transferiert

Beispiel: 100'000 CHF werden von Bank 1 an Bank 2 transferiert

## Bilanz von Bank 1

Reserven: -100'000	Einlagen: -100'000
--------------------	--------------------

## Bilanz von Bank 2

Reserven: +100'000	Einlagen: +100'000
--------------------	--------------------

# Mögliche Effekte einer Erhöhung der Geldmenge über Kreditvergabe der Banken

1. Kredite werden für Investitionen in Realkapital verwendet. Dadurch erhöht sich die produktive Kapazität der Wirtschaft und es kommt zu realem Wirtschaftswachstum.
2. Kredite werden dazu verwendet, bereits existierende Güter oder Dienstleistungen zu kaufen. In diesem Fall kommt es zu Inflation.
3. Kredite werden dazu verwendet, Wertpapiere (vor allem Aktien) oder Grundstücke zu kaufen. Dies ermöglicht die Entstehung von spekulativen Blasen.

# Wie lässt sich eine Zunahme der Investitionen in einer Wirtschaft finanzieren?

- Falsche Antwort: Ein Anstieg der Investitionen wird durch mehr Ersparnisse finanziert.
- Richtige Antwort: Ein Anstieg der Investitionen wird durch Geldschöpfung der Banken finanziert.

# Ursprüngliche Situation auf zwei tropischen Inseln

- Menschen leben vom traditionellen Fischfang für den Eigenbedarf
- keine Sparmoral aber Konsumfreude
- Überschüsse werden verprasst vor allem für den Alkoholkonsum



# Investitionsprojekt

- Neues Boot für höhere Produktivität
- Soll in Zukunft Fischexporte ermöglichen.



# Insel A: Finanzierung durch Sparen über mehrere Jahre

- Weniger Konsum: Verzicht auf Alkohol und andere Vergnügen
- Das gesparte Geld wird auf einer Sparkasse deponiert und dort gelagert, bis der Betrag reicht, um das Boot zu kaufen.



# Resultat: wirtschaftliche Tragödie

- Konsum schrumpft und damit auch die Fischverkäufe.
- Bewohner wandern teilweise aus.
- Einkommen der Fischer schrumpft ebenfalls und weiteres Sparen ist nicht mehr möglich.
- Investitionsprojekt in den Sand gesetzt.



# Insel B: Finanzierung durch Geldschöpfung mittels Bankkrediten

- Eine neu eröffnete Bankfiliale schafft zusätzliches Geld durch einen Kredit
- Neues Boot kann sofort finanziert werden ohne, dass der Konsum reduziert wird.



# Resultat: Wirtschaftswachstum

- Neues Boot führt zu Zunahme des Fischfangs und der Fischverkäufe
- Wohlstand nimmt zu
- Dank der Mehreinnahmen können Bankkredite mit Zinsen zurückbezahlt werden



# Wachstumsbehinderndes Sparen

- Konsumverzicht: Ich verzichte auf den Kauf eines Produktes



# Wachstumsförderndes Sparen

Ich kaufe statt einem Game drei Games und bekomme das Game gratis, das ich ursprünglich haben wollte. Also habe ich gespart. Aber dafür habe ich noch zwei Games zusätzlich gekauft, die ich ursprünglich gar nicht wollte.

**KAUF 3  
ZAHL 2**

**ALLE** CD's, Blu-rays, DVDs,  
Games, MP3s und Hörbücher  
**Nur bis diesen Samstag**

\*Beim Kauf von drei Titeln aus allen CDs, DVDs, Blu-rays, Games, MP3s und Hörbüchern kostet der günstigste nur einen Cent.  
Umtausch aus Aktion Kauf 3 Zahl 2 nur vollzählig möglich.



“Credit expansion provides not an alternative to increased saving but a necessary preparation for it. It is the parent, not the twin of increased saving.”  
(Keynes, 1939)

## Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten von 1870 bis 2012 (in Prozent)

	USA	England
Geldmenge	6.1	5.6
Realwirtschaft	3.2	1.9
Preisniveau	2.1	3.1

# **Korrelationen der jährlichen Wachstumsrate der Geldmenge M2 mit der Wachstumsrate des realen BSP und der Inflationsrate in den USA von 1870 bis 2012**

	im gleichen Jahr	im jeweils folgenden Jahr
Korrelation mit Wachstum der Realwirtschaft	0.45	0.08
Korrelation mit Inflationsrate	0.58	0.41

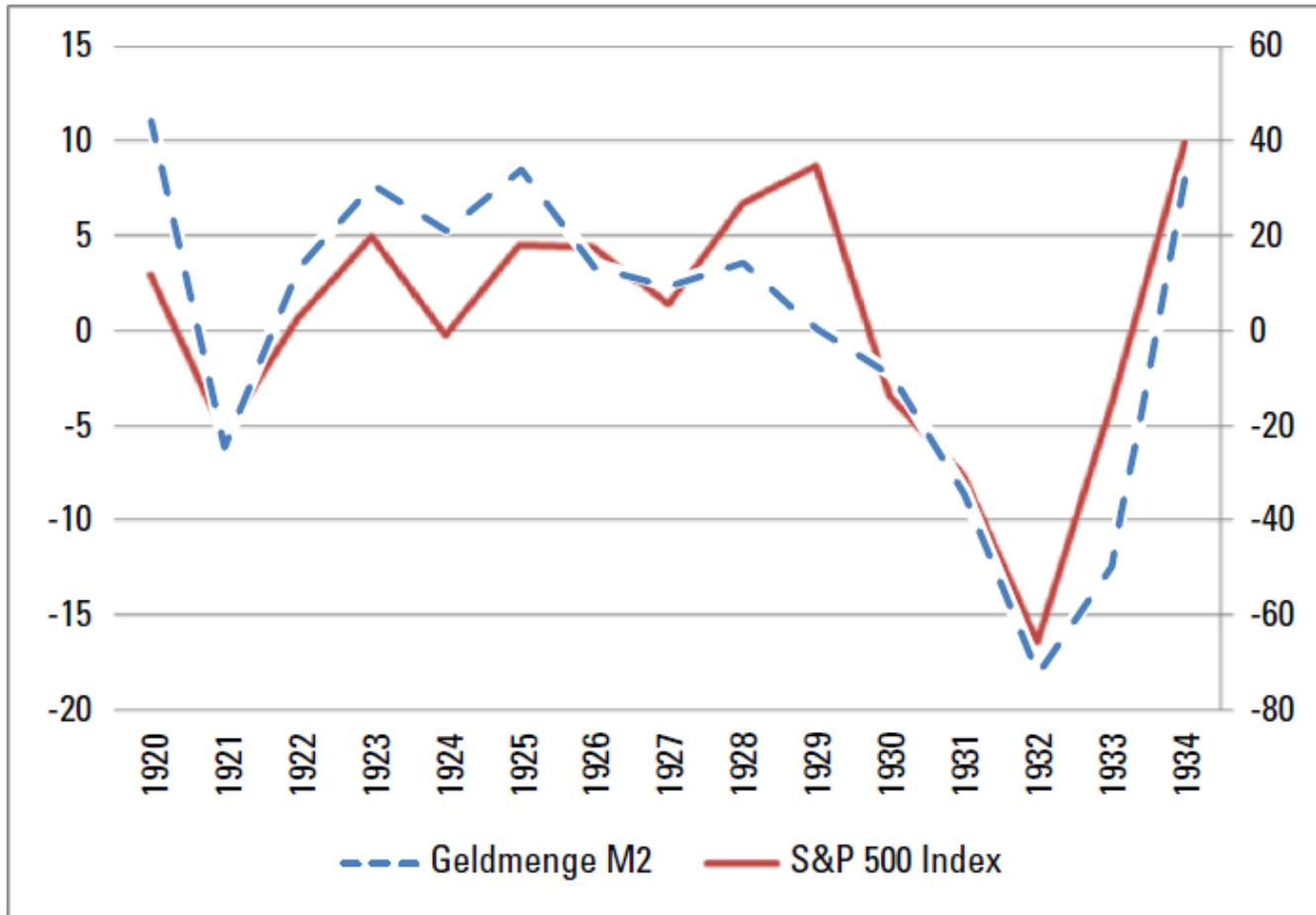
# Der Hang zum Exzess

- Seit dem 17. Jahrhundert hatten Geschäftsbanken stets die Tendenz, es mit der Kreditvergabe zu übertreiben.
- Mehr Kredite an nicht-kreditwürdige Kunden
- Mehr Kredite für spekulative Zwecke
- Resultat: Spekulative Blasen mit anschliessenden Krisen

# Spekulative Blasen in neuerer Zeit



# Geldschöpfung und Aktienkurse in den USA

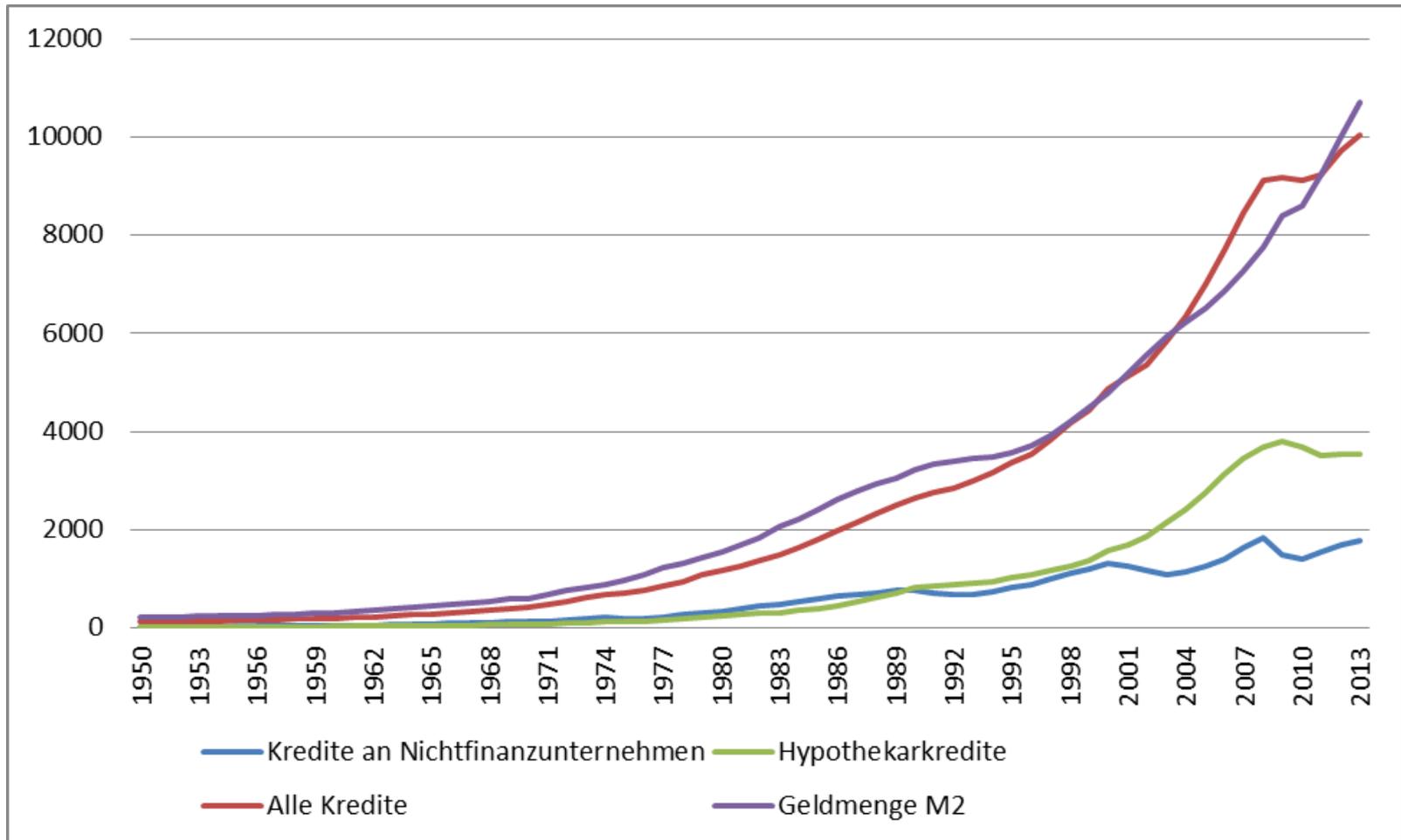


**Abb. 10:** Wachstumsraten der Geldmenge M2 (linke Skala) und des S&P 500 Indexes (rechte Skala) von 1920 bis 1934

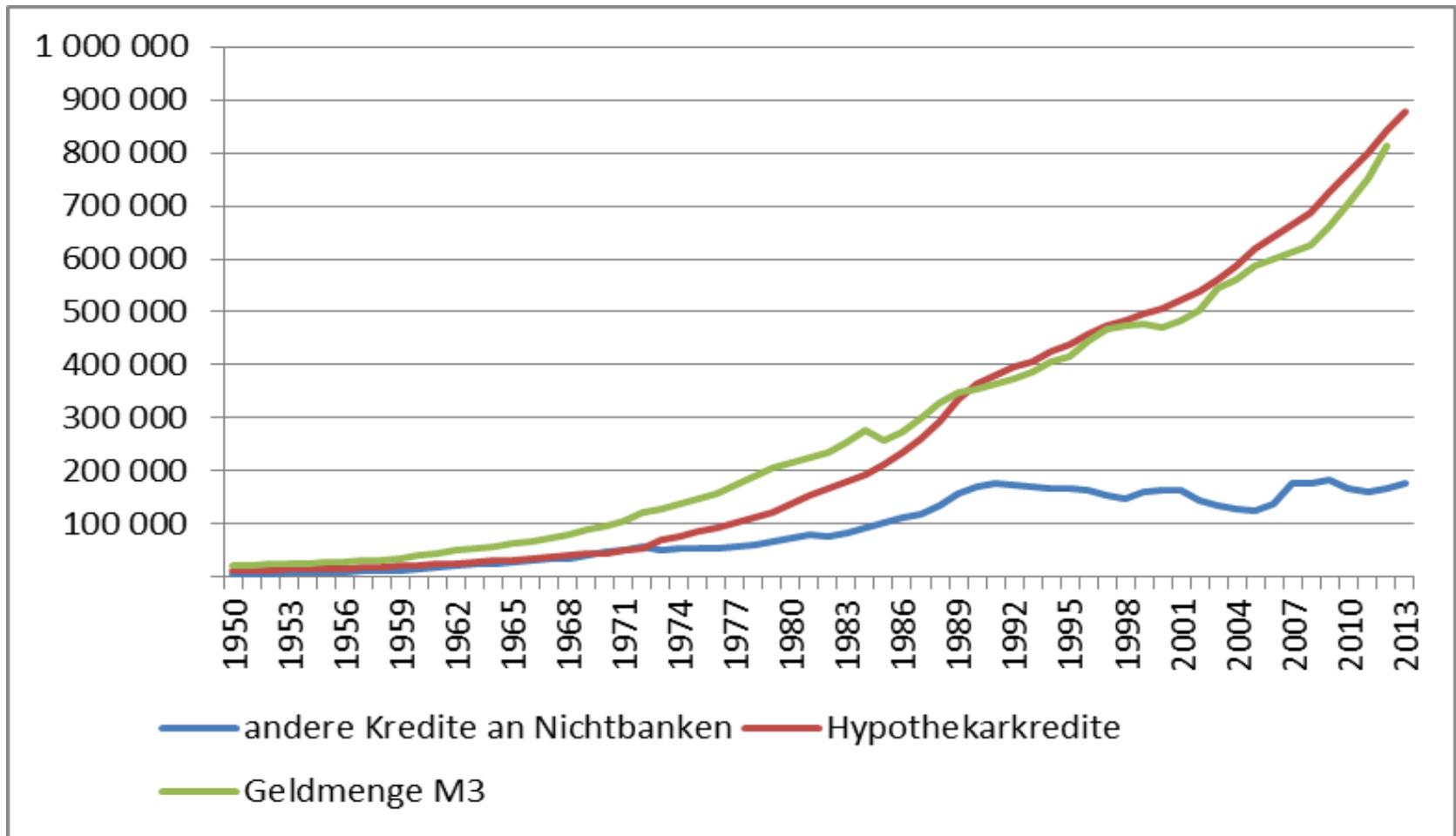
# Bank Run



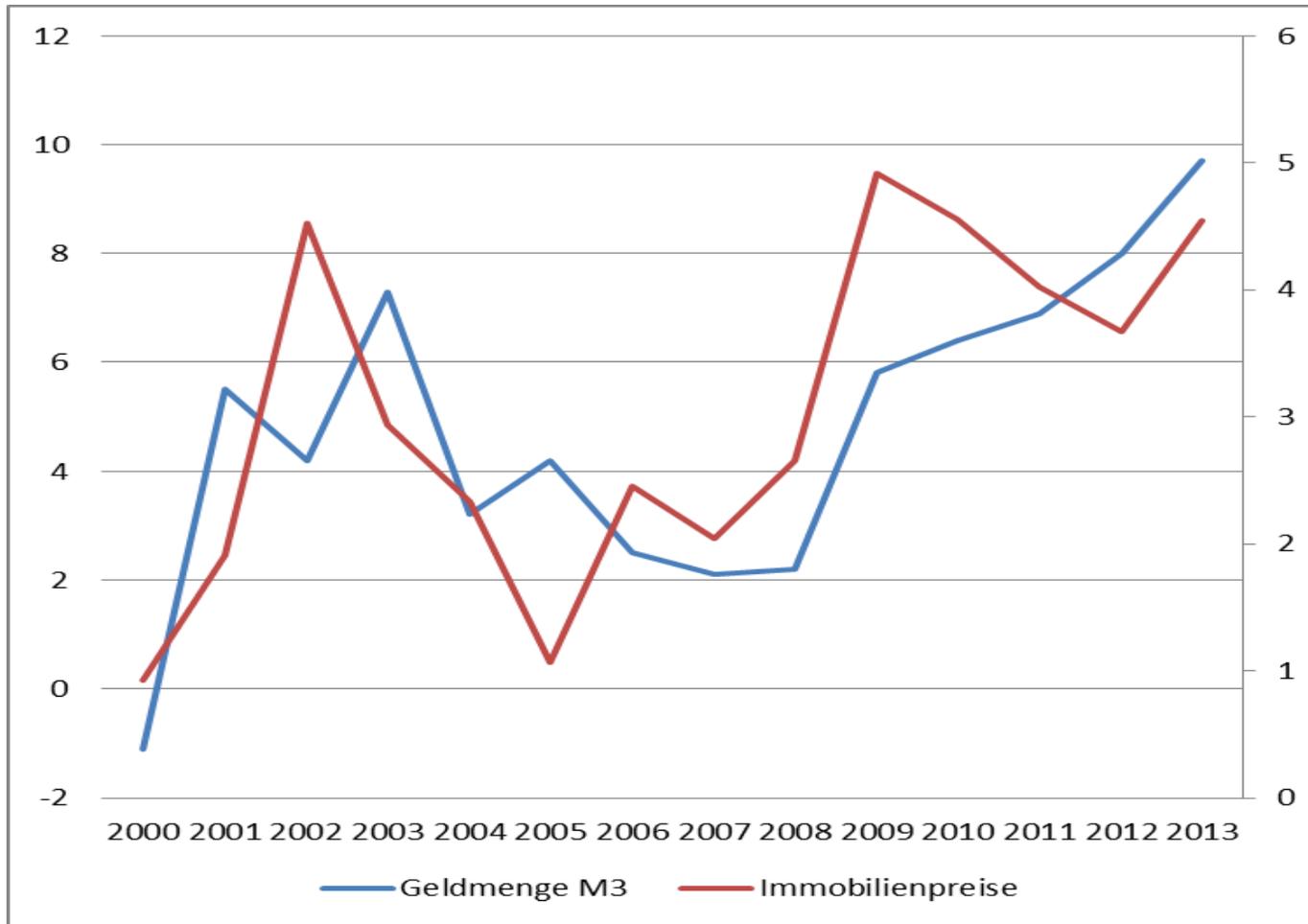
# Kreditvergabe der Geschäftsbanken und Veränderung der Geldmenge in den USA von 1950 bis 2013 in Milliarden Dollar



# Kreditvergabe der Geschäftsbanken und Veränderung der Geldmenge in der Schweiz von 1950 bis 2013 in Millionen Schweizer Franken



# Geldschöpfung und Immobilienpreise in der Schweiz



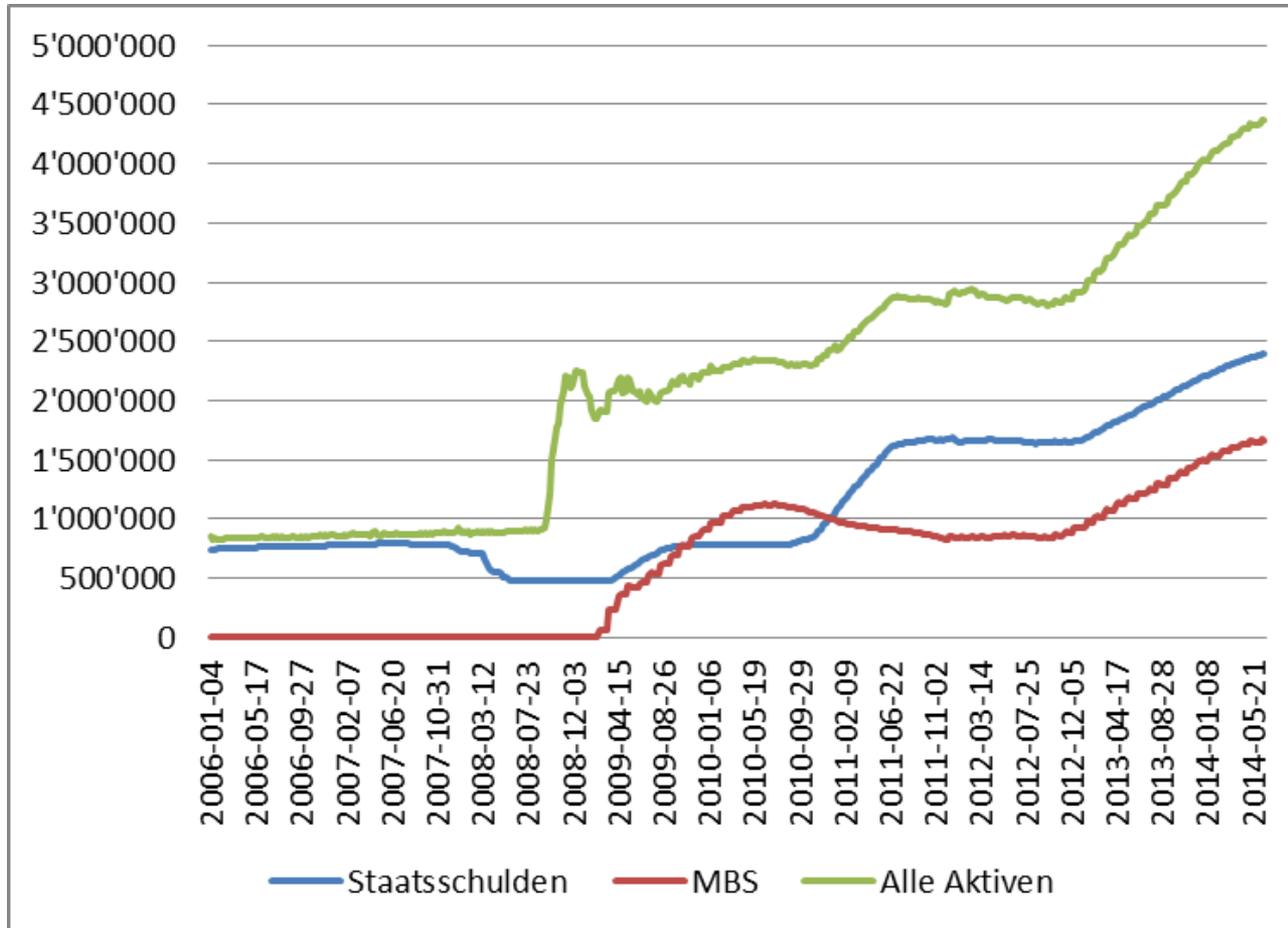
# Geldpolitik nach der Finanzkrise 2007/2008

- Kontrollverlust der Zentralbanken
- Geschäftsbanken «schwimmen» in Reserven und brauchen die Zentralbanken nicht mehr.

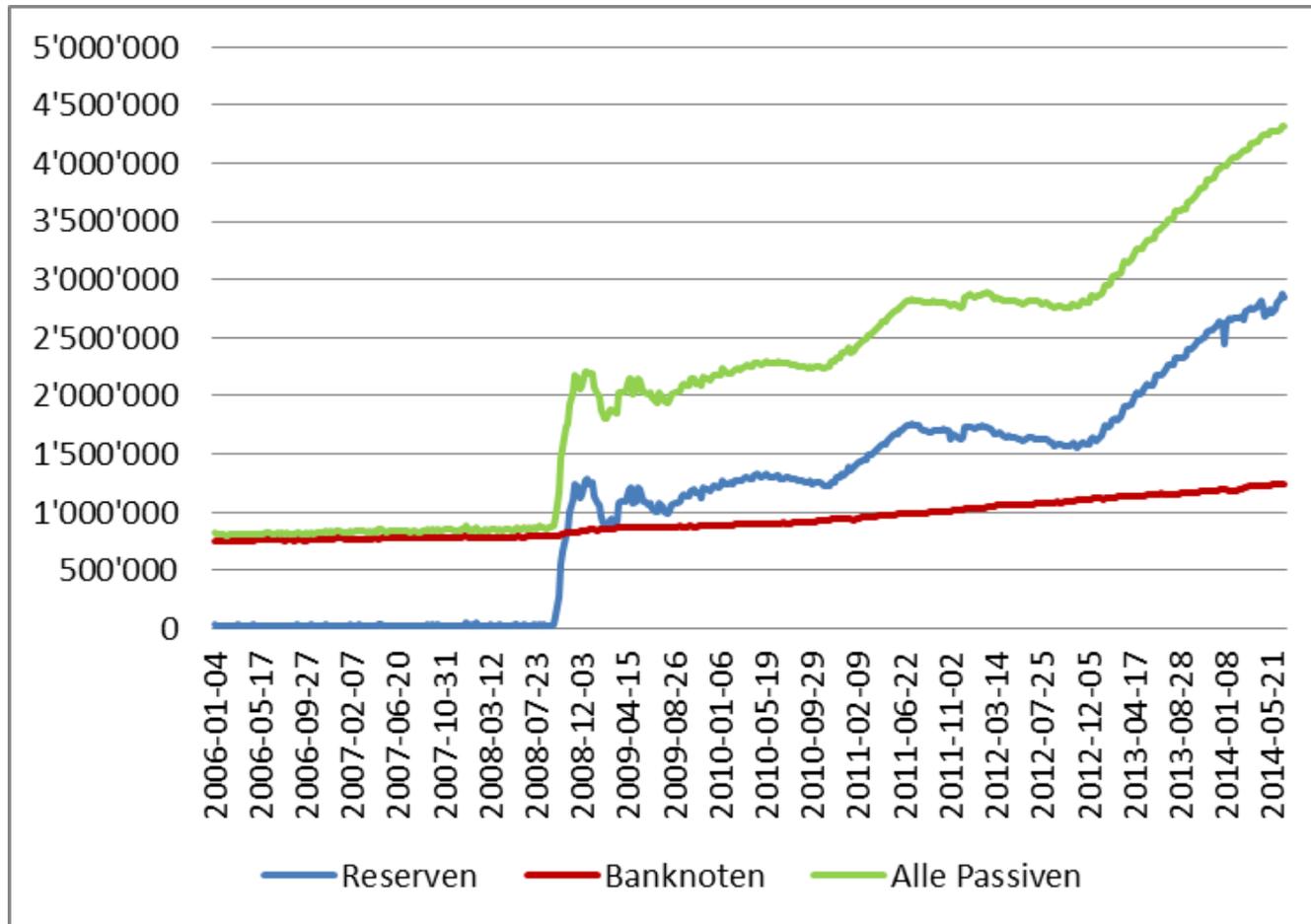
# Zentralbanken retten das Finanzsystem als Lenders of Last Resort



# Aktiven der FED



# Passiven der FED



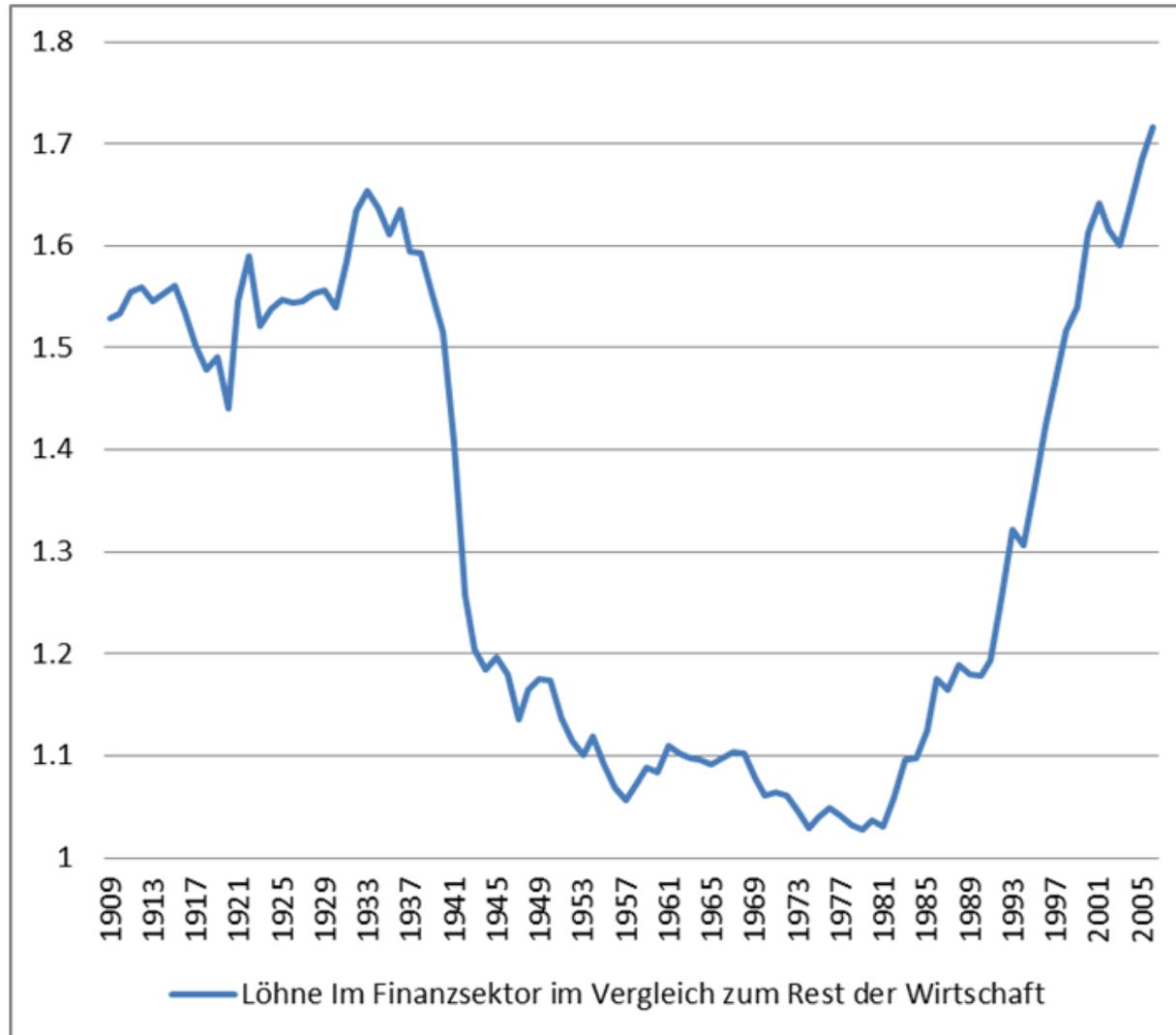
# Braucht es Reformen?

- Rückkehr zum Goldstandard?
- 100%-Geld?
- Vollgeld?
- Komplementärwährungen?

# Wirksame Massnahmen zur Wiederherstellung der Kontrolle

- Einführung von Anreizverträglichkeitsprüfungen für Vergütungssysteme bei Geschäftsbanken
- Weitere Inflationsziele für Immobilienpreise und Börsenkurse
- Variierbare Eigenkapitalanforderungen als neues Kontrollinstrument für Zentralbanken

# USA: relative Löhne im Finanzsektor



# Thesen für die Zukunft

- Grundlegende materielle Bedürfnisse in entwickelten Volkswirtschaften sind immer mehr befriedigt. Wir haben, was wir brauchen.
- Wachstum und damit auch das Finden von profitablen Investitionsmöglichkeiten in der Realwirtschaft wird zunehmend zu einer Herausforderung.
- Ohne ein gewisses Wachstum funktioniert der Wirtschaftsprozess aber nicht mehr.

# Ausweichen auf Finanz- und Immobilienmärkte



# Die Folgen

- Ein immer grösserer Teil der Geldschöpfung dient nicht mehr der Finanzierung von realen Investitionen.
- Dadurch werden spekulative Blasen immer häufiger und gehören heute zum ökonomischen Alltag
- Zentralbanken müssen sich auf diese neue Situation einstellen
- Ein Zurück zu einer «guten Wirtschaft», wo nur reale Investitionen finanziert werden, wird es nicht mehr geben. Das Ausmass des BIP hat die reale Grenze längst überschritten.

**Und zum Schluss:**

Geld zu schaffen ist leicht.

Geld zu vernichten ist leicht.

Also, was ist schwer?